

Beim 3. Norder OLB-Citylauf gibt es viele neue Bestmarken

Stefan Harms nutzt die Gunst der Stunde

Athlet der ELG siegt souverän

Christiane Spallek bei Frauen vorn

Vorjahressieger Jochen Leufgens aus Köln fehlte ebenso wie der noch verletzte Jörg Valentin vom Norder TV.

VON INGO JANSSEN

Norden – Kurz vor dem Start erfuhr Stefan Harms, dass auch der Kölner Titelverteidiger Jochen Leufgens beim 3. Norder OLB-Citylauf nicht antreten würde. Da mit Jörg Valentin vom Norder TV sowie dessen Vereinskollege Peter Steinke weitere „Hochkaräter“ passen mussten, erkannte Harms spätestens da seine Chance. „Da habe ich mir gedacht, dass ich gute Aussichten auf den Sieg habe“, sagte der Athlet der Emdener LG, der bereits zum dritten Mal dabei war. Harms nutzte die Gunst der Stunde und siegte im Hauptlauf. Über die zehn Kilometer verbesserte er seine persönliche

Bestleistung um zwei Sekunden auf 33:48 min und lag damit deutlich vor der Konkurrenz. Platz zwei und drei belegten mit Michael Brauner (36:04 min) und Timo Schöpp (37:00 min) zwei Lokalmatadoren vom NTV. Bei den Frauen setzte sich in Abwesenheit von Vorjahressiegerin Ira Korsten (Köln) Christiane Spallek von der LG Wilhelmshaven mit neuem Streckenrekord von 37:50 min durch. Irmi Hartmann (NTV) belegte wie im Vorjahr Platz zwei, war in 41:35 min aber 22 Sekunden schneller unterwegs.

Dass sich die Veranstaltung inzwischen buchstäblich zu einem Selbstläufer entwickelt hat, bekamen die Organisatoren Sonnabendmorgen zu spüren. Angesichts der vielen kurzfristigen Nachmeldungen gab es Engpässe bei den Formularen. Mit 1420 Teil-



Hoffnungsvoller Nachwuchs. Die Bambini-Läufer machten beim Citylauf wieder den Auftakt und waren mit Begeisterung dabei.

nehmern gab es einen neuen Rekord. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr waren es 1050 Sportler. „Unglaublich, was hier inzwischen abgeht“, war Organisator Holger Wesseln hellauf begeistert. Auch

bei der Bevölkerung wird die Veranstaltung immer besser angenommen. In der Innenstadt standen die Zuschauer in mehreren Reihen hintereinander. Auch unterwegs gab es für die Athleten lautstarke Unterstützung. „Das Publikum ist klasse“, sprach Sieger Stefan Harms das aus, was alle empfanden.

Den mit Abstand größten Andrang gab es beim „Jedermannlauf“ über die fünf Kilometer-Distanz. Die Schlange reichte vom Start in Höhe der Post fast bis zur Kreuzung am Mittelmarkt. Nordens Erster Stadtrat Hans-Bernd Eilers – er meisterte die Strecke trotz Trainingsrückstands nach einem Muskelfaserriss in gut 28 Minuten – war ebenso dabei wie das große Schüler-Aufgebot der KGS Hage, das sich unter der Regie von Trainer und Lehrer Peter Mauson eifrig vorbereitet hatte (wir berichteten), das „Dream Team“ des Soltau Kurier Norden oder die Mannschaft von „Hugos Huldiger“. Frank Klaassen, der 2. Vorsitzende des erst kürzlich gegründeten Vereins, hielt den ersten Auftritt der „Huldiger“ in Norden vor dem Startschuss noch schnell im Bild fest.

Erstmals mit von der Partie

waren auch die Walker und Nordic-Walker, die sich ganz hinten in der Teilnehmer-schar einreihen. Bürgermeisterin Barbara Schlag hielt ihr im vergangenen Jahr gegebenes Versprechen und schwang ebenfalls fleißig die Sticks. Nach der Zielankunft gab es allerdings von verschiedenen Seiten Klagen, dass es auf dem Rundkurs Probleme beim Überholen der insgesamt 100 Walker gegeben habe. Holger Wesseln versprach, Abhilfe zu schaffen. „Das werden wir nächstes Jahr anders machen.“

Der Leeraner Ino Geisemeyer lief in 17:03 min auf Platz eins. Als bester Norder erkämpfte sich Oliver Nauer-mann – der NTV-Athlet startet im Trikot von Sport Reinhardt – in 17:55 min Platz vier vor seinem Vereinskameraden Christian Rückbrod (18:04 min). Die elfjährige Hamburgerin Jule Aßmann, die während des gesamten Laufs von einem Fernsehteam begleitet wurde, bewies nachdrücklich ihr Talent und glänzte in 18:41 min als Siegerin der Frauenklasse. Die Läuferin der LG Glinde stellte ebenfalls einen neuen Streckenrekord auf (weiterer Bericht und Ergebnisse folgen morgen).

STIMMEN

Jule Aßmann (LG Glinde, elfjährige Siegerin der Frauenklasse über 5000 m): „Mir hat es hier toll gefallen. Ich war schon ziemlich nervös, weil das Fernsehteam mich gefilmt hat.“

Ino Geisemeyer (Leer, Sieger über 5000 m): „Ich war das erste Mal dabei. Es hat mächtig Spaß gemacht. Die Stimmung unter den Zuschauern war super.“

Dirk Kaschube (LG Deiringsen, 2. über 5000 m): „Mein Bruder, der in der Nähe wohnt, hat mir von der tollen Atmosphäre vorgeschwärmt. Das kann ich nur bestätigen.“

Stefan Harms, Sieger über zehn km aus Emden: „Die erste Runde bin ich zu schnell angegangen. Mein Schluss-sprint ist nicht sonderlich gut, deshalb wollte ich mich vom Feld absetzen. Später hatte ich schwer zu kämpfen. Dabei hat mir die Unterstützung des phantastischen Publikums sehr geholfen.“

Peter Mauson, Lehrer der KGS Hage: „Meine Schüler haben alle die Distanz geschafft und sind sehr stolz.“

SPLITTER

Andere Verkehrsführung macht kaum Probleme

Die für den Citylauf vorgenommenen Änderungen der Straßenverkehrsführung bereiteten Sonnabend kaum Probleme. „Viele Einheimische haben das Auto stehen lassen und sind mit dem Fahrrad gekommen“, lobte Polizeikommissar Thomas Janssen, der an der Kreuzung Mittelmarkt/Burggraben Dienst schob.

Valentin fungiert als Co-Moderator

Nach einer Achillessehnen-Operation musste Jörg Valentin auf einen Start verzichten. Der mehrmalige Deutsche Meister des NTV überzeugte dafür als Co-Moderator.



Durchgebissen. Stefan Harms (Emder LG) musste seinem hohen Anfangstempo zwar Tribut zollen, siegte aber souverän.



Begeisterungsfähiges Publikum. Mehrere tausend Zuschauer säumten den Rundkurs durch die Innenstadt und feuerten alle Teilnehmer lautstark an.

FOTOS: STROMANN



Ab geht die Post. Beim 3. OLB-Citylauf gab es wieder einen neuen Teilnehmerrekord. 1420 Läufer nahmen am Sonnabend bei herrlichem Wetter die Strecke in Angriff.